

Protokoll

Versammlung: **Ausserordentliche Generalversammlung**
Datum, Ort: **Mittwoch, 21. September 2023, 19.00 Uhr**

Vorsitz: Meili Hanspeter, Präsident
Protokoll: Tobias Zraggen, Aktuar

Anwesend: Anwesende: 10
Davon stimmberechtigt 10
Vertretene Stimmen 5
Gültige Stimmen 15
Absolutes Mehr 8

Traktanden: 1. Begrüssung
2. Gebührenerhöhung 2024
3. Verschiedenes

1. Begrüssung

Hanspeter Meili begrüsst die anwesenden Genossenschaftsmitglieder zur heutigen ausserordentlichen Generalversammlung.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung termingerecht im Lenzburger Bezirksanzeiger veröffentlicht wurde. Auf der Homepage waren Erläuterungen zum Haupttraktandum aufgeschaltet.

2. Gebührenerhöhung auf 2024

Hanspeter Meili führt ins Thema ein.

Tobias Zraggen erklärt, dass im Vorjahr wie auch in diesem Jahr weit mehr als budgetiert in Hausanschlüsse und Kabelumlegungen investiert wurde. Dieses Geld fehlt nun. Zudem sind die Rückvergütungen des Verbands für uns überraschend tiefer ausgefallen als erwartet und ganz grundsätzlich leiden wir unter Mitgliederschwund.

Nachdem wir festgestellt haben, dass die flüssigen Mittel knapp werden, wurden mit dem Präsidenten, der Geschäftsstelle und dem Aktuar mögliche Szenarien besprochen. Sofort beschlossen wurde, dass wir keine Hausanschlüsse mehr finanzieren und bei Kabelumlegungen sehr genau prüfen, ob sich diese Investition für uns lohnt. Wo immer kleinere Einsparungen möglich sind, werden diese nun realisiert.

Mit diesen Massnahmen ist sichergestellt, dass zukünftig weniger Geld wegfliessen. Die aktuelle Situation ist dadurch allerdings nicht gelöst. Wir haben uns mit WD Comtec AG in Verbindung gesetzt, weil die grossen unbezahlten Rechnungen von diesem Lieferanten stammen. Es handelt sich um die Abrechnung des Netzausbaus in Egliswil und kleineren Kabelumlegungen. Der Netzausbau in Egliswil wurde aufgrund von unvorhersehbaren Situationen in gewissen Gebieten des Dorfes teurer als geplant. WD Comtec AG ist grundsätzlich bereit uns anstelle der Zahlung ein Darlehen zu gewähren und dies über die nächsten Jahre sich zurückzahlen zu lassen. Der Vertragsentwurf liegt vor.

Um Mehreinnahmen für die Rückführung des Darlehens zu realisieren, steht einzige die Gebührenerhöhung zur Verfügung. Berechnungen haben gezeigt, dass wir mit CHF 25 für beide Gemeinden zu genügend Liquidität kommen sollten, um die Amortisationsvorgaben des Darlehens zu erfüllen.

Von Seiten Vorstand wurde hinzugefügt, dass die Gebührenerhöhung für sämtliche Genosschafterinnen und Genosschafter, welche ein Startabo besitzen nicht zu Mehrkosten führt, denn die Grundgebühr ist in diesem Abo enthalten und deswegen ändert sich der Preis des Startabos nicht. Zudem waren wir in der Umgebung die Genossenschaft mit den tiefsten Grundanschlussgebühren und erhöhen diese erst jetzt, als dies wirklich notwendig ist.

André Suter stellt einige Fragen:

- Wurden Alternativen bezüglich Darlehensgeber geprüft?
- Antwort: Bisher noch nicht, weil zuerst mit dem Lieferanten eine Einigung gesucht werden wollte. Wir werden nun aber auch Alternativen prüfen und anfragen. Der Yetnet-Verband kommt aufgrund seiner eigenen finanziellen Situation höchstwahrscheinlich nicht in Frage.

- Per 31. Dezember 2022 bestand ein hoher Debitorenbestand. Konnte dieser eingebracht werden?
- Antwort: Es handelt sich um eine Gutschrift des Yetnet-Verbands. Dieser wurde vollumfänglich vereinnahmt. Gleichzeitig bestand aber auch ein Kreditorenbestand mit der gleichen Partei, welche bezahlt wurde. Der Debitorenbestand aktuell ist Null. Alle Genosschafterinnen und Genosschafter haben die Rechnungen für 2023 beglichen.

- In Absprache mit Beni Howald schlägt André Suter vor, dass sie beide als gewählte Revisoren der Genossenschaft z.B. quartalsweise die Rechnung prüfen und einen Bericht abgeben.
- Antwort: Die Idee ist grundsätzlich zu begrüßen. Da die Genossenschaft einmal im Jahr einen Rechnungslauf macht und danach noch einige Rechnungen zu bezahlen hat, passiert unter Jahr nicht viel. Aber eine halbjährliche Prüfung oder zumindest eine prüferische Durchsicht können wir uns gut vorstellen. Wir nehmen dieses Thema für die nächste Vorstandssitzung auf.

- Könnte die Gebührenerhöhung befristet sein, bis das Darlehen zurückbezahlt ist?
- Antwort: Das können wir uns gut vorstellen, wir werden dies in den Antrag bei der Abstimmung einfließen lassen.

Die Diskussion wird nicht weiter gewünscht.

Antrag: Der Vorstand der Kabelnetzgenossenschaft Yetnet Seon-Egliswil beantragt den Genosschafterinnen und Genosschafter eine Gebührenerhöhung auf CHF 25 für Seon und Egliswil per 1.1.2024. Die Gebührenerhöhung wird nach der Rückzahlung des Darlehens überprüft und der Situation wieder angepasst.

Abstimmung: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

3. Verschiedenes

Wer einen Abo-Wechsel auf ein Abo, welches den Grundpreis bereits enthält vollziehen möchte, kann sich im Yetnet-Shop in Schönenwerd melden oder dort vorbeigehen.

Ein Abo-Wechsel ist auch über das Quickline Cockpit jederzeit möglich.

Marianne Bitterli macht zudem das Angebot, dass man sich bei ihr melden kann und sie dies für diese Personen gerne erledigen wird.

Schluss der ausserordentlichen Generalversammlung um 19.30 Uhr.

Yetnet Seon



Hanspeter Meili
Präsident



Tobias Zraggen
Aktuar